



Anzeige

SUPER!

Das ist kein Scherz! Sie sind unser 1.000.000ster Besucher! Unser Zufallssystem der möglichen Gewinner könnte Sie als möglichen Gewinner von einem **500€ EDEKA Gutschein** ziehen.

ONLINE: 26/03/2019 20:35
Klicken Sie hier

©prizesworld

Windows 10 deinstallieren und Windows 7 installieren: So klappt das Downgrade



Wenn Sie **Windows 10 deinstallieren und Windows 7 installieren** möchten, finden Sie hier verschiedene Möglichkeiten für das **Downgrade auf Windows 7** oder Windows 8.

Windows 10 ist ein gutes Betriebssystem. Dennoch gibt es viele Anwender, welche **lieber wieder zu Windows 7 zurückkehren** möchten. Mit den folgenden Tipps sind Sie selbst in der Lage, **Windows 10 zu deinstallieren** und **Windows 7** oder Windows 8 wieder zu **installieren** oder sogar **mit nur einem Mausklick zu dem vorherigen System zu wechseln**.

- ✓ Innerhalb der ersten 10 Tage können sie nach einem Upgrade auf Windows 10 problemlos wieder zu Windows 7 zurückkehren.
- ✓ Nach einer Neuinstallation von Windows 10 können Sie Windows 10 löschen und Windows 7 oder Windows 8 neu installieren, sofern Sie dafür eine gültige Lizenz besitzen.
- ✓ Installationsdatenträger von Windows 7 oder Windows 8 gibt es bei Microsoft kostenlos als ISO-Datei zum Download.

Inhalt [\[Ausblenden\]](#)

1. [Windows 10 ist für neuere Systeme in aller Regel die bessere Wahl](#)
 - 1.1. [Windows 7 ist zu neueren Systemen eventuell nicht kompatibel](#)
 - 1.2. [Der Support für Windows 7 läuft 2020 aus](#)
 2. [In Windows 10 ist ein Downgraderecht beinhaltet](#)
 3. [Bei einem Upgrade von Windows 7 oder Windows 8 auf Windows 10 können Sie in den ersten 10 Tagen problemlos ein Downgrade starten](#)
 4. [Windows 10 deinstallieren und Windows 7 installieren: So starten Sie ein manuelles Downgrade](#)
 - 4.1. [Notwendige Vorarbeit vor dem Löschen von Windows 10](#)
 - 4.2. [So können Sie Windows 10 deinstallieren und Windows 7 installieren](#)
 5. [Parallelinstallation von Windows 7 als Alternative zum Downgrade von Windows 7](#)
- [Ähnliche Artikel:](#)

1. Windows 10 ist für neuere Systeme in aller Regel die bessere Wahl

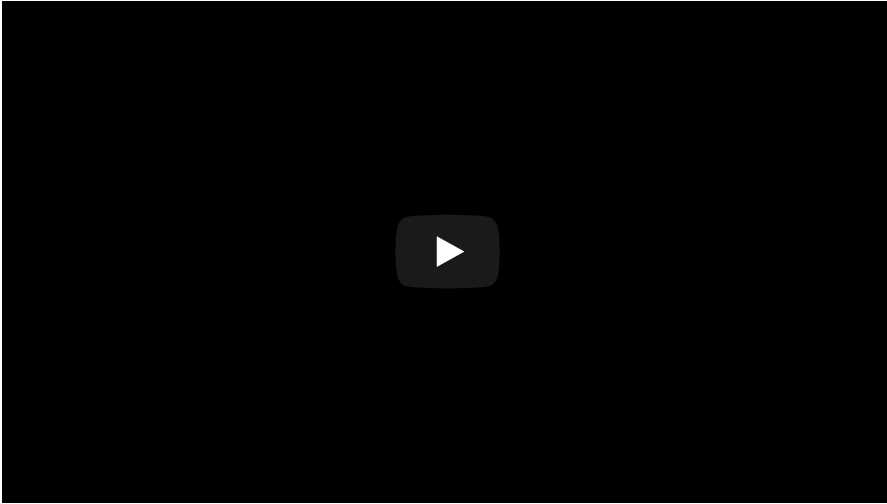
Windows 10 spaltet seit seinem Erscheinen im Jahr 2015 noch immer weltweit die Anwender. Während ein großer Teil mit Windows 10 im Grunde zufrieden ist, kann sich ein kleiner Teil der Nutzer nicht mit der Benutzeroberfläche oder Bevormundung bei [Updates und Upgrades von Windows 10](#) anfreunden. Auch fehlende Treiber für das eigene System oder externe Komponenten sowie fehlende Kompatibilität vorhandener Software sind häufige **Gründe für ein Downgrade auf Windows 7, weniger auf Windows 8.**

1.1. Windows 7 ist zu neueren Systemen eventuell nicht kompatibel

Was viele Anwender vergessen: **Windows 7 ist 2009 erschienen und damit bereits über 10 Jahre alt.** Nach dem [Service Pack 1](#) kam

nur noch ein quasi "Service Pack 2 für Windows 7", welches aber fast nur Fehler behebt und weder neue Features mitbringt noch eine verbesserte Kompatibilität für neuere Systeme beinhaltet. In Bereichen wie Performance, **Kompatibilität zu Spielen** (für Windows 7 gibt es kein DirectX 12) und auch **Sicherheit des Systems** selbst liegen zwischen Windows 7 und Windows 10 zum Teil Welten.

Hersteller von Mainboards und CPU haben ihre **Produkte häufig nicht mehr für Windows 7 zertifiziert** mit zum Teil dramatischen Folgen: **Bei der versuchten Installation von Windows 7 werden Tastatur und Maus über USB nicht mehr erkannt oder die Festplatte wird bei der Installation von Windows 7 gar nicht angezeigt.** Das Problem "[Keine Tastatur und Maus bei Installation von Windows 7](#)" liegt beispielsweise an neueren Chipsätzen, welche nur noch den xHCI-Modus beherrschen, den Windows 7 aber nicht kennt und dafür keine Treiber mitbringt.



Das Problem lässt sich mit Tools wie [RT Seven Lite](#) zwar beheben, setzt aber Treiber für Windows 7 voraus, die schon jetzt für neuere Produkte nicht mehr zwingend verfügbar sind. Zumindest den [Support für 32-Bit-Treiber für Windows 7](#) haben Hersteller wie Nvidia [zwischenzeitlich eingestellt](#).

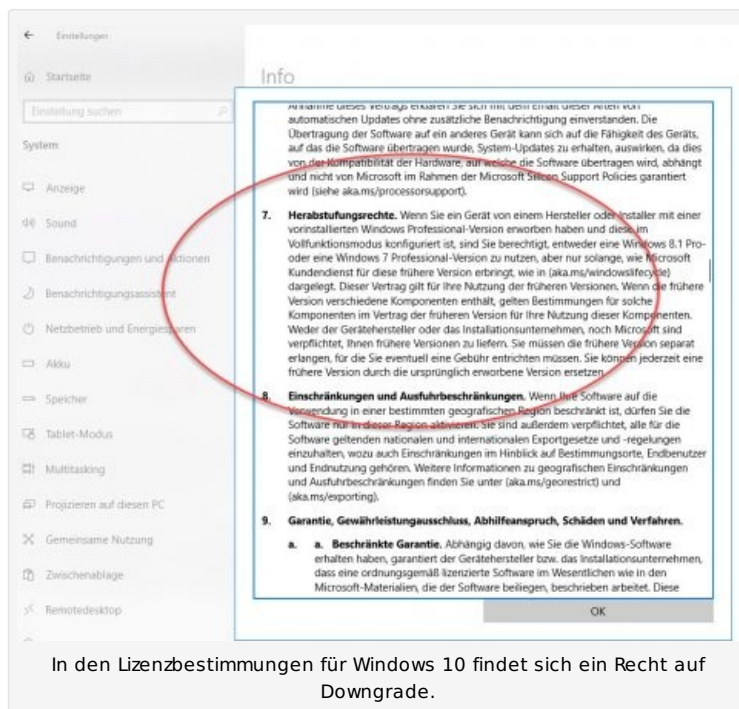
1.2. Der Support für Windows 7 läuft 2020 aus

Selbst wenn Sie Windows 7 auf Ihrem System noch installieren können, sollten Sie bedenken, dass [Microsoft den Support für Windows 7 im Januar 2020 einstellt](#). Ab diesem Zeitpunkt **liefert Microsoft für Windows 7 keine Sicherheits-Updates mehr aus**. Wie problematisch dieser Umstand werden kann, zeigte der [Virus WannaCry](#), welcher weltweit viele Windows-XP-Systeme über eine offene Sicherheitslücke befiel und Microsoft sogar zwang, das bereits abgeschriebene Betriebssystem nachträglich doch nochmals zu patchen.

Windows 8.1 hat noch bis 2023 Zeit, aber auch dessen Tage sind gezählt.

2. In Windows 10 ist ein Downgraderecht beinhaltet

In den Lizenzbestimmungen von Windows 10, welche Sie über die *Einstellungen -> System -> Info -> Microsoft-Software-Lizenzbedingungen* lesen finden, steht Ihnen unter Punkt 7 sogar ein Downgraderecht zu:



Das Recht ist aber mehrfach beschränkt: **Es gilt nur so lange, wie Microsoft für die früheren Versionen auch noch Support leistet**, im Falle von Windows 7 also nur bis Januar 2020. Darüber hinaus steht dem Lizenznehmer nur das Recht zu, auf Windows 7 Professional oder Windows 8.1 Pro downzugraden.

Microsoft ist durch den **Lizenzvertrag auch nicht verpflichtet, dem Anwender einen Installationsdatenträger oder sogar einen Product-Key für ein Windows 7 oder Windows 8.x zur Verfügung zu stellen.**

Faktisch läuft es darauf hinaus, dass Sie **trotz Downgrade-Recht** nur dann **von Windows 10 auf Windows 7 wechseln** können, wenn Sie die **Vorversion mit einem Product-Key bereits besitzen.**

3. Bei einem Upgrade von Windows 7 oder Windows 8 auf Windows 10 können Sie in den ersten 10 Tagen problemlos ein Downgrade starten

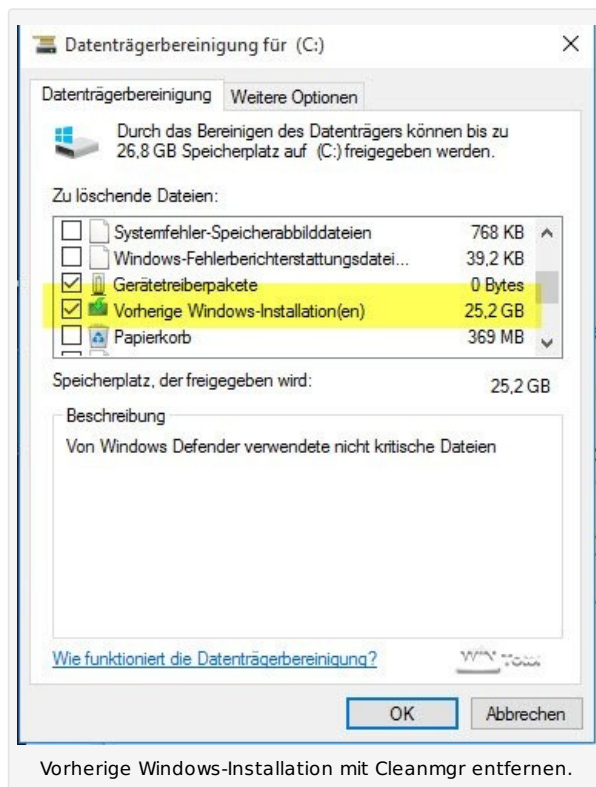
Wenn Sie **Windows 10 über ein bestehendes Windows 7 oder Windows 8.1 installiert** haben, bietet **Microsoft eine sehr einfache Möglichkeit**, wieder **zum vorherigen System zurückzukehren.**

In den *Einstellungen* unter *Update und Sicherheit* -> *Wiederherstellung* findet sich eine **Funktion, um zu Windows 7 zurückzukehren.** Die Option war zunächst 30 Tage nach dem Upgrade verfügbar. Neuere Windows-10-Versionen haben diesen Zeitraum zwischenzeitlich aber **auf 10 Tage beschränkt.**



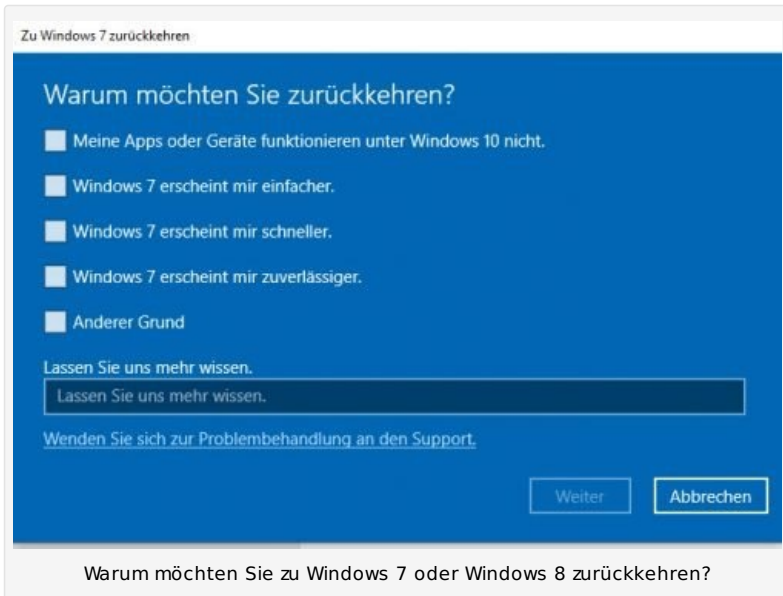
Zu Windows 7 zurückkehren ist auf wenige Tage beschränkt.

Nach Ablauf der Frist löscht Windows 10 selbstständig den für ein eventuelles Downgrade belegten Speicherplatz und entfernt diese Möglichkeit. Das einfache Downgrade fällt auch dann weg, wenn Sie **nach dem Upgrade auf Windows 10 freien Speicherplatz geschafft haben** und hierbei die **Vorherige Windows-Installation(en) gelöscht** haben.



Vorherige Windows-Installation mit Cleanmgr entfernen.

Wenn Sie die Funktion "zu Windows 7 zurückkehren" aktivieren, **will Microsoft zunächst einen Grund hierfür wissen.**



Nach Angabe des Grundes oder der Gründe informiert Sie Windows darüber, dass der Vorgang etwas Zeit in Anspruch nimmt, **Einstellungen und Änderungen nach dem Upgrade auf Windows 10 verloren gehen** und auch **nach dem Upgrade installierte Programme durch das Downgrade neu installiert werden müssen**.



Machen Sie eine Datensicherung: Microsoft fragt in dem Hinweis ausdrücklich, ob Sie Ihre Daten gesichert haben. Wenngleich beim Downgrade nicht unbedingt Daten verloren gehen, gibt Ihnen niemand dafür Gewähr. [Sichern Sie Ihre Daten daher auf eine externe Festplatte, Cloud-Speicher oder sonstige Datenträger.](#)

Im letzten Schritt informiert Windows 10 Sie auch darüber, dass Sie für ein **Anmelden am vorherigen System das alte Kennwort benötigen**. Wenn Sie zwischenzeitlich das Kennwort geändert oder sich mit einem [Microsoft-Konto](#) angemeldet haben, brauchen Sie für das vorherige Windows 7 oder Windows 8 noch die alten Zugangsdaten.



Abhilfe für vergessenes Kennwort: Wenn Sie das Kennwort vom alten Windows 7 oder Windows 8 nicht mehr wissen, bietet unser Artikel [Benutzerpasswort zur Anmeldung an Windows 7, 8.x oder 10 vergessen](#) die passenden Tipps. Sie

4. Windows 10 deinstallieren und Windows 7 installieren: So starten Sie ein manuelles Downgrade

Wenn Sie die **Installation von Windows 10 auf einer leeren Festplatte** und nicht als Upgrade von Windows 7 oder Windows 8 vorgenommen haben oder die **Frist zur einfachen Rückkehr bereits verstrichen** ist, müssen Sie in **mehreren Schritten manuell vorgehen**, um Windows 10 zu entfernen und zurück zu Windows 7 zu wechseln.

4.1. Notwendige Vorarbeit vor dem Löschen von Windows 10

- **Sichern Sie zunächst alle wichtigen und persönlichen Daten** auf einen externen Datenträger.
- Prüfen Sie im Vorfeld, ob der von Ihrem **Mainboard** verwendete Chipsatz überhaupt mit Windows 7 kompatibel ist. Den **Hersteller des Mainboards** können Sie mit Tools wie **CPU-Z** auslesen.
- Besorgen Sie sich von der Herstellerseite des Mainboards die **notwendigen Treiber für alle Komponenten** wie Chipsatz, Netzwerkkarte, **Soundkarte** etc. und auch vom Hersteller des Grafichips (Intel, Nvidia, AMD) die passenden Treiber für die Grafikkarte.
- Legen Sie sich **alle Seriennummern für genutzte Programme** bereit und lesen Sie eventuelle Seriennummern bereits installierter Programme mit Tools wie dem **LicenseCrawler** aus.
- Halten Sie den Installationsdatenträger von **Windows 7 mit Service Pack 1** bereit, welchen Sie über die Webseite **Windows-7-Datenträgerabbilder (ISO-Dateien) herunterladen** bei Microsoft oder über Tools wie **Microsoft Windows and Office ISO Download Tool** (Windows ISO Downloader) downloaden können.



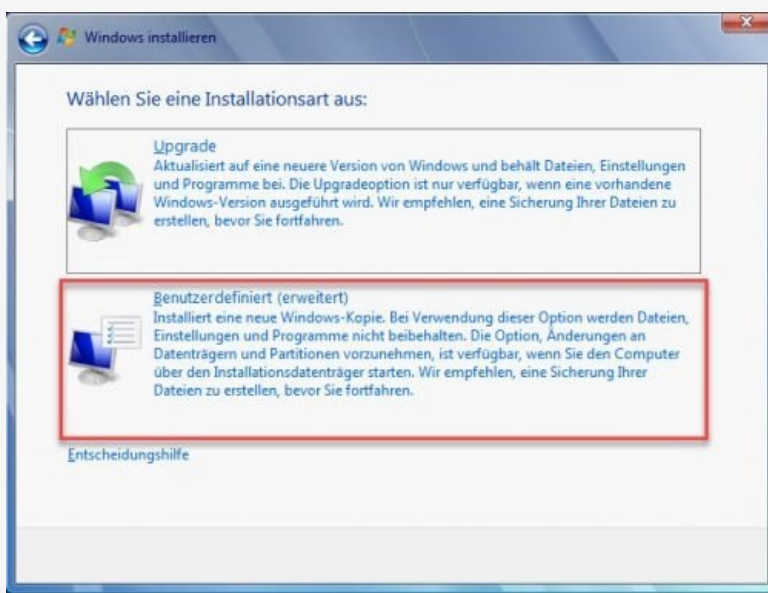
Der Windows ISO Downloader kann Installationsdatenträger aller Windows-Versionen und -Editionen herunterladen.

- Wenn Ihr System einen Intel N3000 Series SoC, 100 / 200 Series oder AMD AM4 Chipsatz verwendet, müssen Sie das **Installationsmedium von Windows 7 noch mit neueren Treibern patchen**, um Windows 7 überhaupt installieren zu können.
- Zuletzt muss der **Installationsdatenträger von Windows 7 oder Windows 8.x noch auf einen USB-Stick**, wenn der neue PC über kein optisches Laufwerk mehr verfügt. Sie können dazu das **Windows USB/DVD Download Tool** verwenden oder eines der zahlreichen anderen Tools - oder die Wege nutzen, welche wir in dem Artikel "**Einen bootfähigen USB-Stick als Installationsmedium für Windows erstellen**" beschreiben.

Nach der Vorarbeit können Sie nun Windows 10 löschen, indem Sie **Windows 7 neu installieren**.

4.2. So können Sie Windows 10 deinstallieren und Windows 7 installieren

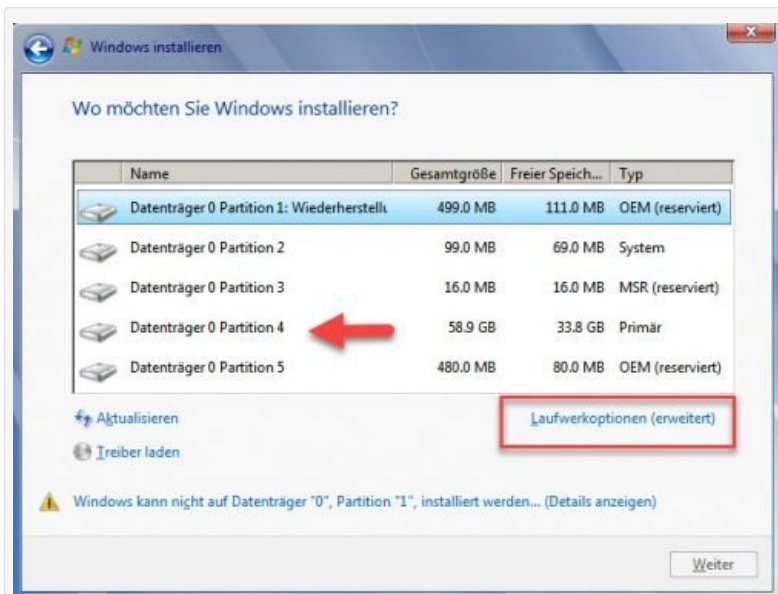
Booten Sie Ihr System von dem Windows-7-Installationsdatenträger und wählen Sie hier **Benutzerdefiniert** (erweitert) als Installationsart.



Die benutzerdefinierte Installation zum Deinstallieren von Windows 10 und Installieren von Windows 7.

Im nächsten Dialog bekommen Sie alle vorhandenen Datenträger und Partitionen angezeigt. Windows 10 legt als GPT-System gleich mehrere Partitionen an. Um Bootprobleme zu vermeiden, sollten Sie **alle Partitionen auf dem Systemdatenträger löschen**.

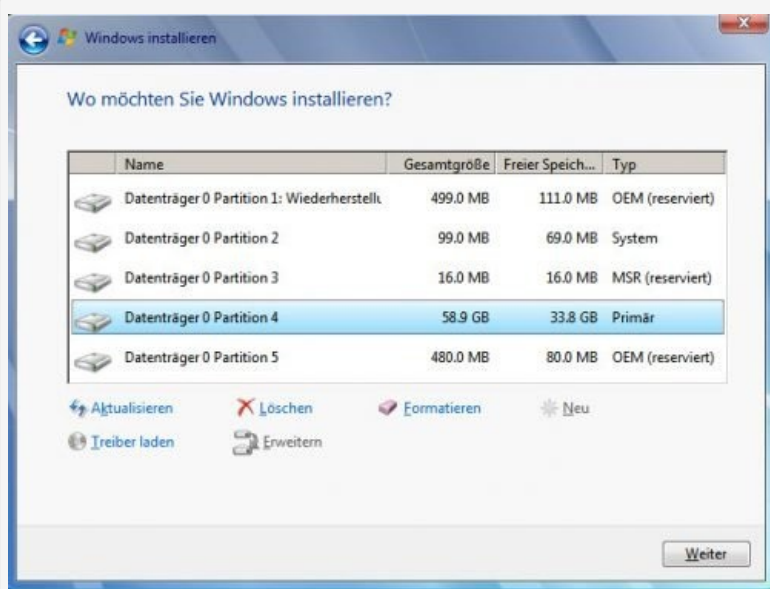
Achtung Datenverlust: Vergewissern Sie sich, dass Sie Ihre Daten auf einen externen Datenträger gesichert haben. Mit dem Löschen der Partitionen gehen alle darauf befindlichen Daten verloren.



Die Laufwerkoptionen bieten weitere Möglichkeiten für bestehende Partitionen.

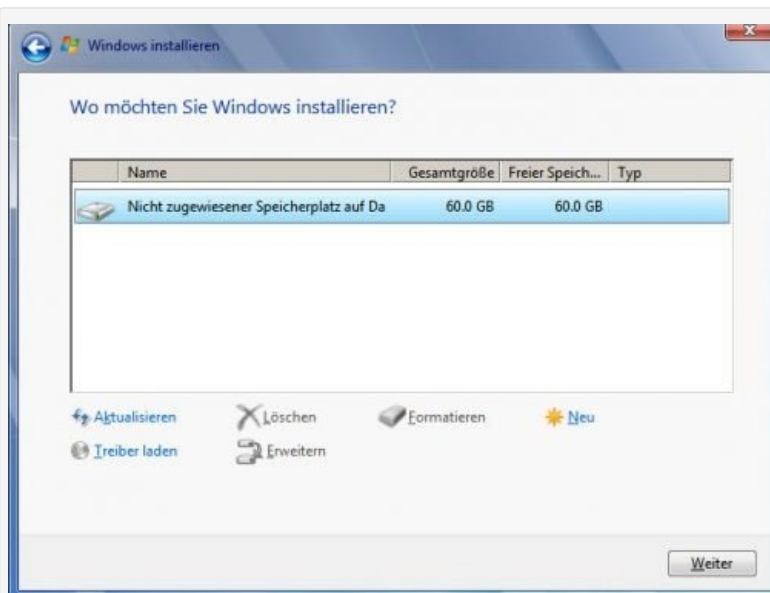
Zum Löschen von Partitionen müssen Sie die **Laufwerkoptionen aktivieren**.

Löschen Sie in diesem Fenster alle Partitionen auf dem Systemdatenträger 0.



Durch Löschen der alten Partitionen können Sie Windows 10 deinstallieren und in den freien Speicher [Windows 7 installieren](#).

Wenn Sie alle Partitionen gelöscht habe, sollte nur noch **nicht zugewiesener Speicherplatz** angezeigt werden.



Die Installation von Windows 7 ist nach dem Löschen von Windows 10 nun möglich.

Sie können mit "Weiter" nun Windows selbst dazu bringen, eine neue Systempartitionen anzulegen und den ganzen Speicherplatz für die Windows-Partition zu verwenden. Es steht Ihnen hier aber auch offen, mit "neu" **eine oder mehrere Partitionen anzulegen** und so die Festplatte oder [SSD](#) in **mehrere Partitionen für beispielsweise System und Daten aufzuteilen**.

Die Trennung von Daten und System erleichtert die Sicherung des Systems als Image mit vielen [kostenlosen Image-Programmen](#). Wenn Windows nicht mehr funktioniert, können Sie das gesicherte System als Image einfach wiederherstellen, ohne dabei die Daten auf der gesonderten Datenpartition zu überschreiben.

Eine weitere Möglichkeit wäre, die [Benutzerdaten wie "Eigene Dateien" generell auf eine separate Partition zu verschieben](#). Sie haben dann bereits bei der täglichen Arbeit von Windows die Gewähr, dass Ihre Daten immer auf der gesonderten Datenpartition gespeichert werden.

Nach **Auswahl der Installationspartition** und einem **Klick auf Weiter** startet der **Windows-7-Installationsvorgang**.

5. Parallelinstallation von Windows 7 als Alternative zum Downgrade von Windows 7

Statt eines aufwenden Downgrades sollten Sie auch die Möglichkeit in Betracht ziehen, **Windows 7 parallel zu Windows 10 zu installieren**. So können Sie für bestimmte Anwendungen oder Geräte noch Windows 7 verwenden, für die sonstige Arbeit aber weiterhin das modernere und sicherere Windows 10.

Wir haben in unserem Artikel [Windows 7 ergänzend zu Windows 10 installieren](#) die für eine **Parallelinstallation notwendigen Schritte ausführlich erklärt** und gehen in dem Artikel auch auf die **Möglichkeit** ein, **Windows 7 alternativ in einer virtuellen Umgebung** wie [Hyper-V](#), [VMWare](#) oder [VirtualBox](#) **unter Windows 10 zu installieren**, wenn nur die Kompatibilität zu besonderer Hardware oder Software der Grund für ein Downgrade wären.



37 Bewertungen

 Ø 4,22

Ähnliche Artikel:

- [Neuer Windows Update-Client für Windows 7 und...](#)
- [Kostenlose Umstiegshilfe auf Windows 10 für Windows 7-Nutzer](#)
- [Supportende für Windows Vista](#)
- [Windows 10 Fall Creators Update verfügbar](#)
- [Frist zum kostenlosen Umstieg auf Windows 10 läuft bald aus](#)
- [Künftig Sammelupdates auch für Windows 7 und Windows 8.1](#)


Weitere Rubriken: [Installation](#)

Plattformen: Windows 7,
Windows 7 x64,
Windows 10,
Windows 10 x64

Eingetragen am: 27.02.2019

Aktualisiert am: 20.02.2019

Aktionen:

 Aktionen ▾

© 2019 WinTotal.de

Please upgrade to a [supported browser](#) to get a reCAPTCHA challenge.

[Why is this happening to me?](#)